

Die Blaskapelle Giebelstadt-Sulzdorf lädt ein:

Adventskonzert

in St. Cyriakus, Sulzdorf

am Samstag, den 15.12.2018

um 18.00 Uhr



mit der Blaskapelle Giebelstadt-Sulzdorf,
Leitung: Robert Schmitt
und dem
Collegium Musicum Iuvenale Ochsenfurt,
Leitung: Dr. Astrid Eitschberger



Eintritt frei!



Programm

- | | |
|--|--|
| 1. Morning has broken (Singen Sie mit!) | trad . England
arr. Terry Kenny |
| 2. Arioso | J.S. Bach (1685-1750)
arr. Jacob de Haan |
| 3. Lasst uns miteinander loben, singen, danken
dem Herrn (Singen Sie mit!) | S. Sommerland, K. Glück
(arr. A.Eitschberger) |
| 4. Wachet auf BWV 645 (Solotrompete:
RobertSchmitt, Hans-Jürgen Bauer) | J. S. Bach
arr. A.Eitschberger |
| 5. Abendsegен aus der Oper
„Hänsel und Gretel“ (Gesangssolo:
Thilo Weiskopf, Robert Schmitt) | E. Humperdinck
(1854-1921) |
| 6. Weihnachtsmärchen:
„Was vom Himmel kommt“ (CMI-Kinder) | Astrid Eitschberger
(29.11.2018) |
| 7. Vom Himmel hoch, da komm ich her
(Singen Sie mit!) | T.u.M.: Martin Luther
(1483-1546) |
| 8. Presto aus dem Konzertstück Nr. 2 op.114 d-moll
(Klarinette: Belinda Wolf, Marco Weiskopf) | F. Mendelssohn-
Bartholdy (1809-47) |
| 9. Glockenläuten | A. Eitschberger 2013 |
| 10. Happy X-Mass | John Lennon
arr. Donald Furlano |
| 11. Gloria Sancti | Pavel Stanek
(*1927) |
| 12. Concerto d'amore | Jacob de Haan
(*1959) |
| 13. Irischer Segen (Singen Sie mit!) | Markus Pytlik
arr. A.Eitschberger |

Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang.
 Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt.
 Dank für die Lieder, Dank für den Morgen,
 Dank für das Wort, dem beides entspringt.

Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet.
 So lag auf erstem Gras erster Tau.
 Dank für die Spuren Gottes im Garten,
 grünende Frische, vollkommnes Blau.

Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen,
 Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht!
 Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen!
 Wiedererschaffen grüßt uns sein Licht.

Morning has broken like the first morning,
 blackbird has spoken like the first bird.
 Praise for the singing, praise for the morning,
 praise for them springing, fresh from the word.

Vom Himmel hoch, da komm ich her

T.u.M.: Martin Luther (1535)
 Text der ersten Strophe:
 Valentin Triller (1555)



Es kam ein En - gel hell und klar von Gott aufs Feld zur Hir - ten -
 Vom Him - mel hoch, da komm' ich her, ich bring' euch gu - te neu - e
 Euch ist ein Kind - lein heut' ge - born von ei - ner Jung - frau, aus - er -



schar; der war gar sehr von Her - zen froh und sprach zu ih - nen fröh - lich so:
 Mär, der gu - ten Mär bring' ich so viel, da - von ich sing'n und sa - gen will.
 korn; das Kin - de - lein so zart und fein, das soll eu'r Freud' und Won - ne sein.

Möge die Straße und zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein.
 Sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Geischt der Sonnenschein.
 Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand. (2x)

Führe die Straße, die du gehst, immer nur zu deinem Ziel bergab.
 Hab, wenn es kühl wird, Wärme im Herzen und den vollen Mond in dunkler Nacht.
 Und bis wir.. (s.o. 2x)

Bis wir uns mal wiedersehen, hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt.
 Er halte dich in seinen Händen, doch drücke seine Hand dich nie zu fest.
 Und bis wir... (2x)

Blaskapelle Giebelstadt-Sulzdorf

Eine der ältesten Musikkapellen im Ochsenfurter Gau ist nachweislich die Sulzdorfer. Es konnte Notenmaterial der Kapelle aus dem Jahr 1841 gefunden werden. Die Giebelstädter Blaskapelle wurde 1902 gegründet. Seit über 50 Jahren musizieren nun beide Ortschaften harmonisch miteinander. Das Repertoire ist sehr breit angelegt und reicht von der traditionellen Blasmusik bis hin zur modernen Rock-Pop-Musik. Mit vielfältigen Auftritten bereichert die Blaskapelle das kulturelle Leben in und um Giebelstadt. Kirchliche Anlässe, Prozessionen, Festzüge, Vereinsfeste und Geburtstage gehören zum Standard. Darüber hinaus organisiert die Blaskapelle verschiedene Konzerte immer wieder mit neuen Ideen und Kombinationen. Hierbei entstehen interessante Events, z.B. der schottische Dudelsack auf der Florian-Geyer-Bühne begleitet von der Blaskapelle und einem Streichorchester. Aktuell besteht die Blaskapelle Giebelstadt-Sulzdorf aus 24 aktiven Musikanten. Der jüngste Musiker ist elf Jahre jung, die älteste Musikerin 81 Jahre. Das Miteinander der Generationen wird durch die Kapelle intensiv gefördert. Gemeinsam Musizieren - gemäß diesem Motto hat die Blaskapelle in den letzten Jahren verschiedenen Kooperationen gesucht. Mit dem CMI aus Ochsenfurt wurde dabei ein verlässlicher und interessanter Partner gefunden, mit dem die BGS abwechslungsreiche Konzerte gestaltete. Haben Sie einmal ein Instrument gespielt oder würden Sie gerne eines lernen? Dazu ist es nie zu spät. Melden Sie sich einfach, wenn Sie künftig bei uns mitspielen möchten. Robert Schmitt, Dirigent und Vorstand (Tel.: 09334/1247)

Das **Collegium Musicum Iuvenale Ochsenfurt**, das im Jahr 2016 sein 35-jähriges Jubiläum beging, entstand 1981, als sich auf die Initiative von Astrid Eitschberger mehrere musikbegeisterte Jugendliche zum gemeinsamen Musizieren zusammenfanden. 1992 wurde das Collegium Musicum Iuvenale zum Mitinitiator des Projekts „European Music Meeting“ sowohl in Padua und Pianiga als auch in Ochsenfurt und veranstaltete seither zahlreiche gemeinsame Konzerte mit italienischen, französischen und englischen Orchestern und Chören. Das Projekt zeichnet sich durch Besuche im Gastland sowie durch die Beherbergung der ausländischen Musikgruppen in Ochsenfurt aus, wodurch das internationale Zusammenspiel nicht nur auf musikalischer Ebene gefördert wird, sondern auch Brücken geschlagen werden zwischen den Menschen verschiedener Länder. Das Collegium Musicum Iuvenale besteht derzeit aus ca. 65 Mitgliedern im Alter von ca. 6 bis 70 Jahren, deren Ziel es ist, die Freude am gemeinsamen Musizieren auch an die Zuhörer weiterzugeben. Der Schwerpunkt des Repertoires liegt dabei auf Werken der Renaissance, des Barock und der Frühklassik. Daneben bilden Stücke aus der internationalen Folklore und Unterhaltungsmusik sowie eigene Produktionen die unterhaltsame Seite der Programme. Chöre, Blaskapellen und verschiedene Instrumentalgruppen sind dabei stets willkommene Kooperationspartner. Eine wichtige Aufgabe sieht die Leiterin Dr. Astrid Eitschberger darin, mit den Spenden aus den Konzerten jährlich verschiedene soziale Institutionen wie Lebenshilfe, Caritas, Krankenhausesorge, Kindergärten sowie eine Partnerschule in Kinshasa/Kongo zu unterstützen. So kommt die musikalische Arbeit nicht nur dem Publikum zu Gute, sondern auch den Bedürftigen unserer Gesellschaft. Wer Interesse hat mitzuspielen, kann sich gerne unter 0179-1214471 bei Dr. Astrid Eitschberger melden.